Bezugspreis:
Manatith 10 Pig., olocief Opelich 2,10 Mt.,
tund, den Beisfrührt 2,52 Mt., bei ber
Polt abgehot 2,10 Mt.
Frei - Beilagen:
1. Gerunte und Winterfohrplan.
2. Wandtalender mit Mäcktroerzeichnie.

Jernjered - Anichluf Ar. C. Erfcheint töglich weier em Conn- und Jeiertogen. Nassauer Bote

Berantwortlich: Dr. Mibert Sieber. -- Actationebrud u. Berlag ber Lindurger Bereinebruderei, G. m. b. S. : I. Bader, Direttor, alle in Limburg.

Angelgenpreis:

arjeigen, Wohnunge-, Riebne- und Stellen angeigen aus dem engeren Berbreitungabrilei 15 Pfg. Arfiamen 40 Pfg.

Angeigen-Unnahme: Jürbistageneungabebis bihr am Dorallend Nachlag nur bei Wieberholungen und

Beichaftsftelle: Diegerftrage 17. Polichestonte 12382 Frantjurt.

97r. 23.

Limburg a. b. Bahn, Dienstag, ben 30. Januar 1917.

48. Jahrgang.

Glänzende Erfolge unserer A-Boote.

milider deutscher Abendbericht.

BB Berlin, 29. 3an. (Amtlid.) Ben feiner grunt find größere Rampfhandlungen gemelbet.

Defterreichifch - umgarifcher Tagesbericht.

BB. Bien, 29. 3an. Amtlich wird verlautbart.

zm Meitecaneri-Abidynitt verhielt sich der Feind gestern rubig. Seute früh setzt er erneut zum Angriff ein, wurde aber unter schweren Berlusten abgeschlagen. Un der Flota Lipo griffen gestern Vermittag die Russen das osmanische ib. Korps mit karken Kräften an. Die tapferen türksichen Trupven warsen den Jeind in erbittertem Kampse zurick und kießen in der Bersolgung dis zn den zwiten Linien der russischen Stellung nach. Sie brochten zahlreiche Gesangene ein. Sonst nichts von Belang.

Italienifder Rriegofdauplab.

Im Abichnitt öftlich des Doberdo-Sees brachte eine Abteilung des Jufa-teris-Regiments Rr. 91 von einer gefungenen nöchtlichen Unternehmung 21 sefangene Italiener gurück. Die Artiflerie-talieseit ihr i-a allgemeinen mäßig. Rur zwischen Bando-See unt Eichtal richtete der Jeind zeitweise ein lebbattes Jewer gegen unfere Ortschaften.

Setenfilider Kriegofchauplan.

u. Sofer, Feldmarkhallentnant.

Der Sieg nörblich Mitau.

200 Berlin, 29. Jan. In ber Rocht bom 24. pum 25. Jamuar flaute bis Gefechtstätigleit beiberfeits der No etwas ab, aber ichon in den ersten Moracuttunden begannen fich die Ruffen zu regen. Gie führten togsüber an verfdiebenen Stellen mit Ginfor immer neuer Truppenmallen, burch beftiges Artifferiefener unterftust, genen uniere Er ffungen por. Ihre Reihen wurden bon unferen gaben Berfeibigern budfrablich niebergemabt, aber immer wieder wurden die Lieden durch neue Melerben aufgefüllt, die in den Tod getrieben wurbin. Co murben g. B. bie lettifden Regi. menter, die in den Rampfen Anfang Januar aufgerieben und beshalb aus den vorberften Linien betausgezogen worden waren, nach Auffüllung nun wieder eingesett, boch auch beren Berfuche, unfere Reiben gu burchbrechen, waren vergeblich. Gie tounten nicht einen Soll breit Boben gewinnen a. multen hunderte bon Toten und Bermundeien gu-

ela acteun. m.

dibittag v m

unb bouer in

p. Wieleungens

x or established

est.

mung-Word.

late en pfi hill

the guntles

enti. Dame,

ttes Arbeiten

ischine An

cnelauf und

m an 1475

u held,

derbett

exitratic : 0.

blato, amas

cung Ruhm-

Unterlob,

t 100 Buchen,

Edimibe,

wehr,

fchoffen, t. Off. unter

fremen.

tremes

Stuly

taufen.

Echiebe 19

traft

ommer,

burg

Um weitlichen Uter ber An aingen unfere Trupben zum Augriff über und stürmten mit unwiderlieblicher Kraft den Russen entgegen, des knietiesen Educes, der zum Leil noch offenen Sumpfsellen und der kaum zug frorenen Granatkrichter nicht achtend. Unaufhörlich drangen sie vorwärts und besetzen die von den Russen Grondwiern konnte sich der Jeind noch halten. Aber auch diese fielen noch bartnädigem Rampse in unsere Sand. Am Abend des 2d. Januar war die ganze Hauptit ell ung wieder in unferem Besig. Am 26.
dannar wiederholten die Russen ihre Angriffe, urden ober siberolf abgewiesen.

Die blutigen Berlufte bes Feindes waren auch in diesen beiden Tagen fehr erheblich. Die Beute muchs auf 21 Maschinengewehre und zwei Win uwerfer, die gabl der Gesangenen erhöhte sich auf 20 Offiziere und 2100 Mann.

Soofben und Contbwold.

Berlin, 29. Jan. (1998.) Die Rubnbeit der englischen Lügenmeldungen ftand immer im Berbaltnis gur Große englischer Riederlogen. Bie nach der Seefchlacht vor dem Stagerraf verfuchen die Englander auch jest ihre Riederlage im Geegefecht in ben Soofben in den Augen der Reutralen und ihrer Bundesgenoffen mit Silfe fchamlofer Lii-Ben gu einem Erfolge gu ftempeln. Die Bhantofie ber affenbar ben ber engliichen Momiralität beftellten Berichterftatter fennt babei feine Greny'n. Dit sedem Tage wächst die Babl der angeblich untergegangenen beutschen Torpedoboote, sie ist beute ichon auf fieben hinaufgeklettert. Aatfache ift, daß fein einziges beutiches Torpeboboot bei bem Gefecht oder nachher verloren gegangen ist und außer dem tregen Seenot nach Bumiden eingelaufenen _B 69" und bem Boat, bas ein englisches burch Rammen bernichtete, fein beutiches Torpedoboot irgend einen Schaden bavontrug.

Dageren find zweisellos zwei englische Zerftorer verloren. Der eine ist in der Rocht zum 23. Januare durch eine deutsches Corpedoboot auf fürzeste Ent-

Feindliche Angriffe im Westen wie im Often abgewiesen.

Deutscher Cagesbericht vom 28. 3an. 1999. Großes Sauptquartier, 29. 3an.

Beitlicher Ariegsichauplat:

Seeresgruppe bes Generalfeldmarichalls Rronpringen Rupprecht von Babern.

Rörblich von Armentieres griffen die Englanber in drei Bellen die Stellungen des baveischen Insanteriereniments Rr. 23 an, das den Frind verluftreich gurüdwies. Weitlich von Fromelles, öftlich von Renville-St. Bagit, auf dem Rorduser ber Ancre und nürdlich von Bic sur Nione blieben Unternehmungen seindlicher Streisabteilungen uhne Erfolg

Subwestlich von Le Translop murbe ein engl. Boften aufgehoben.

Front bes Deutschen Kronpringen.

Auf bem Weftnfer ber Maas herrschte tagbüber rege Rambstätigkeit. Morgens versuchten die Franzosen ohne Feuervorbereitung gegen die am 25. Januar gewonnenen Stellungen auf höhe 304 vorzubrechen. In unserem sofort einsehenden Feuer fluteten sie zurud. Bou Mittag an lag starke Artilleriewirfung auf unseren Graben. Gaersolgten nach heftigen Feuervoellen noch drei französische Angrisse, die famtlich ersolgton zusammenbrachen.

Die braven westfällschen Infanterieregimenter Ur. 13 und 15 und das badische Reserve-Ansanteriereaiment Ur. 109 hielten in jäher Verteidigung den eroberten Boden von dem froh höhen Ginsates von Munition kein Fuhbreit von den Franzosen zurüchgewonnen werden konnte.

In ben Bogefen brachte ein Erfundungeborftof: neun Gefangene ein, Rach ftarter Teuervorbereitung brangen auf

fernung durch ein Torpedo getroffen worden und,

wie die Besahung dieses Aorpedobootes aussant, so-

fort wie Stanb auseinanberneflogen. Der gweite

englische Zerftorer ift am nöchsten Morgen mit feb-

lendem Boridiff von der Belatung verlaffen und in

fintendem Buftande von einem deutschen

Slugzeug einwandfrei beobachtet worden. Richts

tann die beutiche Flotte ftolger und fiegesfrober

moden als die englische Art der Rachrichtenver-

breitung von Zusammenitöss n der deutschen mit der

englische Flotte. Sie fiebt baraus, wie umfaglich

es den Englandern erfcheint, bag die nur balb fo

ftarte, jung in den Krieg gegangene deutsche Flotte

Einfdahung ber beutichen Flotte burch bie Englan-

der ift jett wieder ihre Behauptung, daß es fich in

ben Gewählern der Boofben um gwei größere Be-

fechte bondelte. Ein einziges versprengtes beut-

idea Torpedoboot erwedt alfo durch feine tabfere

geschiefte Führung bei ben Englandern ben Ein-

drud, als hätten sie sich mit einer gangen Flottille

paßt benn auch binein, daß die Englander bei dem

letten Boritog unferer bichten Streitfrafte gegen.

die englische Rufte bei Couthwold, ber 72

Stunden nach bem angeblichen britifchen Giege bei

ben Boofben ftattfand, nur ein einziges beutiches

fleines Jahrzeug gesehen haben wollen. England

arbeitet bei ber Bergewaltigung ber Rentralen

in erfter Linie mit bem Unfeben feiner Scemacht.

Es gittert baber um dieles Anschen, und da die Tat-

foche es immer wieber erfdritt en, muß die Luge in

Berechnungen und Bermutungen.

bet: Im Abendblatt bes "Berliner Tageblatte"

bom 27. Januar befindet fich eine Rotig über Be-

Schliffe ber Regierung, die eine douernde Beibe-

baltung bes Getreibemonopols betreffen folle. Gie

ift wie alle in der letten Beit berbreiteten Ge-

ruchte bon irgend welchen Beschlüffen in Goden ber

fünftigen Reichsfinangreform aus der Buft ne-

griffen. Derartige Befdlitfe find ichon burch

bie Antjache ausgeschloffen, baf; ber fünftige Frie-

densbedorf des Reiches gans gewiß ift. Alle, die

jett fo eifrig mit Beredmungen u. Bermutungen

über die fünftigen Finanglaften und ihre Deffung

an der Arbeit find, follten fich fagen, daß die fünf-

Die "Rorbbeutide Mugemeine Beitung" mel-

immer frafferer Form berhalten.

In die gange englische Beröffentlichungstattif

berumgefdilagen. •

Gebr beseichnend für die auferordentlich bole

ihnen immer wieder neue Riederlogen beibringt.

bem hartmannsweilerfohf Sturmtenpps bes murttembergifden Juf-Regts. Rr. 124 in die frangol. Graben und fehrten mit 35 Gefangenen und einem Majdinengewehr zurud,

Deftlicher Ariegsichanplat:

Front des Generalfeldmarschalls Pring Leopold von Bapern.

An ber Ma fchenuften unfichtiges Wetter unb

Schneetreiben bas Gefecht ein. Die bewährten obmanischen Truppen bes 15. Rorps schlugen an ber Stota Lipa ruffliche Angriffe zurud, die nach bestigem Fener mit ftarten Maffen einsehten, an einer Stelle fauberte ichneller Gegenensten bem Gegner eine Anzahl Gefangene abgenommen

Deutiche Stoftenpps bolten an ber Rajarowfa aus ber ruff. Stellung 9 Gejangene.

Front bes Generaloberften Erzbergog Josef.

Im Meftecanefti Abidnitt unterhielt ber Feind Rachts ftarfes Feuer. Bwei Angriffe ber Auffen follugen fehl.

Beeresfront von Madenfen

Magedonischen Front

ift nichts Befonberes zu berichten. Der 1. Generalquartiermeifter.

r feindliche Silfsfrenzer

Der feindliche Sitfefrenzer "Laurentie" verfentt.

London, 29. Jan. Der Hiffetrenger "Lamrentie" (148ft? Tonnen) ift am 25. Januar an ber irifchen Rufte von einem beutich en Unterfeeboot ober einer Mine verfenft worden. Zwölf Offiziere, 109 Mann find geretiet.

tigen Lasten nicht bloß von der Dauer des Krieges abhängen, sondern auch von den finanziellen Bedingungen, die wir dei beisen Beendigung unseren Gegnern aufzwerlegen imstande sind.

Raifer Rarl und bie Polen.

Den "Colnischen Stimmen" zusosge nahm der Knifer dei der füngften besonderen Andienz des Gerrenbausmitgliedes und ebemasigen Winisters des Aeugern Grafen Coluchowski wiederholt Gelegenheit, die wärmsten Sympthien für das poln. Bolf auszudrücken, u. er beaustrogte Goluchowski, den Coluchamisch, den Coluchamisch

Der nationale Silfebienft in England.

Hang, 29. Jan. (36.) Der "Rieuwe Rotterdamsche Courant" meldet aus London: Die neuesten Berichte besagen, daß auch die Frauen in den nationalen Silfsdienst einbezogen werden sollen.

Der Aufstand in Frangösisch-Westafrita.

Bern, II. Jan. (gl.) Der Generalgouverneur bon Französisch Westafrika Clozel macht interesiante Geständnisse über die große Ausstehnen wegung in dieser Kolonie, die leutes Jahr der Regierung schwere Sorgen vereitete. Die Ausbehung bon 50 000 Schwarzen war der Haubtgrund einer Erhebung, die nach der Viederlage der ersten zu ihrer Unterdeüstung entsandten Truppenadteilungen in der Rigerschleise bald einen bedeutenden Umsang annahm. Die größten Anstrengungen waren nötig, das Umsichgreisen des Aufruhrs in der ganzen Rigerschleise zu verhindern. Dies ist schließlich sast völlig gesungen, aber erst nach soch Monaten mühlamer Känupse waren die stanzösischen Truppen der Bewegung Berr geworden.

Spanien.

Ein Attentateversuch auf ben Ronig Alfons.

Bafel, 29. Jan. (3f.) Habas melbet aus Madrid: Die Blätter berichten, daß Berbrecher versuchten, den foniglichen Sug dei Granada zum Entgleisen zu bringen. Die Katastrophe konnte glisslicherweise vermieden werden. Zwei Berhaftungen wurden vorgenommen. Das Unterstaats) fretariat im Winisterium des Innern son offiziell die Rochricht von dem Attentat bestätigen.

Bafel, 29. 3an. (36.) Sabos meldet aus

Madrid: Die Blätter berichten, daß die Polizei eln Individuum verhaftet hat, das verdächtig ist, am dem Attentat gegen den königlich en Zug beteiligt zu sein. Der Berhastete iprach korrekt französisch und englisch und trug einen unentzisserbaren Brd i det sich, der aus Barrelona stammt. Es steben weitere Verhastungen bevor. Die Volizei entbedte zwei Bleiklumpen von ungefähr 50 Kilogramm Gewicht, den denen der eine auf den Eisenbahnschienen, der andere in deren Röhe lag.

Aufgebedte Migbrauche

in Defterreich-Ungarn.

Bubapeft, 29. Jan. (sf.) Erhebungen ber Budepefer, Wiener und Sarnjewoer Bolizei baben sein bielen Monaten betriebene grobe Digbrauche bei ben Lebensmittellieferungen für bie Ginbt Sarajewo und für Eisenbahmbeamten in Bosnien und ber Bergegotvina aufgebedt. Bitber find 17 Berhaftungen bon bochgestellten ftaatlichen und ftabtifchen Funktionaren erfolgt, welche falsche Bertechnungen über die Einfäuse aufstellten u. Preistreibereien bis über 300 Brogent machten. Unter ben Berhafteten befindet fich auch der fritbere Chei ber Sorgewoor Boligei, bergeitiger Sefreifer bee bosnifchen Couts rnements Dr. Edmund Gerbe. Diefer batte auch in Bubavest eine Wohnung, in welcher man Depotscheine über eine Million Revnen fand. Das betrugeriiche Ronfortium bat fich materielle Borteile bon vielen Millionen verichafft. Die Untersuchung gegen mehrere biefige mit ber Ungef genheit in Berbindung stebende Raufleute ift

Die Trauerfeier in Bumiben.

WB. Puniben, 29. Jan. Borgestern wurden mit großer Feierlickeit und allen militärischen Chren die zwei gesollenen Offiziere des deutschen Dorpedodootes "U. 69", Flottissensommandant Mar Schulz und Leutnant Faust, nach dem Bahndol Bergeführt, um in die Simat noch Wilhelmshoven brziehungsweise Dreiden gebracht zu werden. Beutnant Hannover und die übrigen gefallenen Geseleute wurden in Immiden feierlich beigesetzt.

Das beutiche Torpedoboot "B 69" ist jest leergepumpt. Im Schiffraum wurden leine Leichen ge, unden. Die Besatung des Schiffes beforgt die Aufräumungs- und Wiederherstellungsarbeiten selbst.

Die beutsche Bereitschaft.

We. Gent, 29. Jan. Unter dem ftarfen Eindruck der Erflärungen des Kriegsministers Genoral von Stein in dem im "Berfiner Lofalangeiger" veröffentlichten Interview erörtert die Barifer Sachfritf, namentlich der Kritifer des "Gelair", General Berron, die Aussichten einer de utich en Cifensive mit icharjer Bedonung der Latsacke. das die Mittelmächte an allen Fronten invonierende Kröfte mit undermindertem Schneid vorschieften.

Große Erfolge unferer Cauchboote.

32 Anhrzeuge von 66713 Tons von brei Taud-Lusten berfenft. — Drei englische Fildibampfer eingebracht.

IB. Berlin, 29. Jan. Ein biefer Tage von einer Untergehmung gurudgelehrtes Unterfeeboot bat elf Sabrgeuge mit 32 469 Tonnen, ein anderes acht Schiffe mit 22 460 Sonnen berfeuft. Unter ben 19 Schiffen befanben fich ficben Dampfer mit Roblenladung nach feindlichen Ländern, zwei Dampfer mit 13 200 Tonnen Weigen noch Franfreich u. England, ein Dampfer mit Bleierzsobung nach England. Der Reit ber verfentten Schiffe batte u. a. Brubenholg, Bifdje, Flochs und sonicine Bannware geladen. Bon bent erften U Boot wurde augerbem ein 6-Stm.-Beichüts erbeutet, durch bas gweite U-Boot neun Sefangene eingebracht. - Ein brittes Unterfeeboot but in den Tagen bom 12. bis 22. Januar inigefamt 13 Fabrgeuge berfenft bon gufammen girfa 12 000 Tonnen. Unter ihnen befanden fich vier Schiffe mit Roble, feche mit Grubenbolg, eins mit Erg, eins mit gemischter Banntvare. --Chlieftich bat eines unferer Unterfeeboote breit englische Gifchdampfer nobe ber englischen Rufte auf- und in ben beimifchen Safen einge. bracht. Die brei Campfer werben ber deutschen Serfifderei gur Berfügung geftellt werben.

Rumanische Bülferufe.

BB. Gent, 29. Jan. Der rumönische Generalstaddes General Mieseu ist am 27. da. Mis, in Baris eingetrossen. Er hatte Besprechungen mit dem tranzösischen Kriegsnlinister Liauten und mit Briand. Bormittags sand eine außerordentliche Eihung deb Kriegsrated statt, an der General Ribelle teilnahm. + 3mparität.

Der preußifche Minifter bes Innern v. Lobell bot fich im Itaatsbaushaftsansichuf ju dem dan-Tenstverten Zugeftandnis verftanben, baf bie Magen der Ratholifen iber imparitätische Behandlung ift der Bulaffung gur boberen Beamtenlaufbahn berichtigt feien. Er gab ju, daß die Beforderungever-biltnife für die tatholischen Beamten in der Zat nicht gunftig lägen und verfprach, daß er mit erne fiem Billen eine Befferung der Dinge berbeiführen merde. Die preufgiichen Ratholifen merden von diefem Berfprechen bes Minifters mit Danf Renntnis nehmen, in Bufunft aber auch nicht berfetilen, an diefes Berfprechen zu erinnern, wo fich das Erfordernis feiner Ginlofung herausftellen follte. Go mare ja mit Freuden zu begrüßen, wenn die gemeinsam durchlebte Rot diefes Arieges auch die auf fo manden Gebieten bes ftaatfichen und öffentlichen Lebens fich auswirfenden tonfestionellen Lorurteile beseitigen würde. Der fatbolifche Bolfoteil fonnte balet nur gewinnen, benn er bat leiber ouch jest wöhrend des Arieges noch bäufig Beran-loffung gebadt, über imgleiche Bebandlung und Benachteiligung gegenüber den anderen Bolfsgenoffen Mage su fübren.

Es ift ja nicht nur die Benachteifigung der statiwlifen in der Bulaffung gur Beamtenlaufbabn u. bit ber Beforderung, über die wir inuner noch Beichwerds erheben muffen; auch anderswo vermissen mir merflich ben berfohnenden Ausgleich, ben der Arreg uns auch auf fonfestionellem Gebiete icon lingit botte bringen follen. Es ware ein Leichtes, aus allen Brobingen ber Monarchie berech-ligte selagen über Zuruchenungen u. Benachbiligungen des fatholtigen Bolfes borgubringen bir wollen nur einige wenige berausgreifen, gerade in diefen Tagen die Deffentlichkeit beldoftigt baben. Gin Fall aus Beftfalen, an den die Dortmunder "Eremonia" ceinnert; "Es ist rach nicht lange ber, bag in einer befannten Gindt Abeitfalens fich der lit role Oberbürgermeifter für eine Ordensniederloffung in feinem Bericht erliatt batte, mabrend der Landrat den Gereifes und der Regierungsprafitent fich in ihren Berichten an ben Minifter im entgegengelehten Ginne geantert batten, und gwar aus den alten fulturfampfiriden Granden Lerous, welche für Breugen to verbangnisvell gemerft baben. Mit vollen Rech mibite die ". Tremonia" biefe Feftibellung an bas Berlangen bee Bentrumbabgeordneten Sorold in po uktiden Libgeordnetenbaus an, der am 18. ds. Mis bei ber Bebandlung ber Baritatsfrage fogt: "Wenn noch bürofratifde Beamte in ben Brovingen borhanden find, die fich von ben beraitetenlieb rlieferungen nicht trennen fonnen is danach ihre-Berichte nach oben gestalten, wenn biefe in diefer großen Beit nichts gelernt baben, dann bation fie auch nicht mehr in diefelbe binein und man gebe ibnen fclerniget einen reuen Birfungofreis,"

Bon folden in wanden Jall-n gewiß febr er wünfchten "Umgruppierungen" veriprocen wir und ober boch nur dann Erfolg, wenn auch die oberiten Megierungsinftangen fich von dem Buit liberfoutmener Borurteile gonglich fosgejogt baben. Die auger bem herrn Minister bes Innern, von dem toir foeben ein babingebendes Beripu den erhalten baben, beispielsweise auch der preugische sen it u vmintfrer biergu entichloffen tit, medne faft fraglich ericheinen, wenn wir die Radricht aus dem Officebod Boppot vernehmen, too die fathelische Firdengemeinde fich 12 Jahre lang um die Bewilligung einer Riederlaffung der Grauen Schmeftern bat bemilben millen, bis bon Berlin ichlieglich 3 Schwestern bewilligt murben, die aber ibnen zufallende Arbeit bei weiten nicht bemaltigen fonnten, fobag fich ber Berr Gultudminiher auf die Borftellung der Zoppoter fatholifden brieden emeinde jeht endlich bewogen gefeben bat, die Babl der Kranfenschwestern von 3 auf 4 fin Leorten "bier") gu erboben. Die gleinzeitig erbetene Bulaffung von Spieliculfdmeftern joll .ipoteorer Entidieibung" borbebalten werden. Goil man fiber bie bier fich offenbarende Rietulichfeit im preufischen Rultusministerium sogen oder fich irgern? Bir meinen, daß es net tut, daß auch durch os Rultusmininterium einm gende Artegsiturm fabrt, ber beffenilich unitoftens im Ministerium des Innern bereits aut geliftet bat. Bir möchten es unferer Stmitsrestering überhaupt nochmals zur Ermägung unbeimgeben, ob es benn mirflich eine Staatenotmen-Diofeit ift, bog fur bie Rieberlaffung bon tatbolifden Gomeftern bie Erfanbnis | lich bom Ctanbe ber Dinge gu fibergeugen, und con 2 Miniftern eingeholt werben mut, die in ben meiften Jallen dann erft - wenn fib rhaupt - erteilt wird, nachdem der gange nachgeordnete Beamtenapparet in Bewegung gefeht worden ift. Die enangelischen Diatonistinnen baben biefe minifteriellen Eriaubnisideine natürlich nicht nötig, um hich irgenico und in gang beliebiger Angahl niebregulaffen; -ob benn Grane Schwestern und andere fatbolijde Orbensfrouen ftaatsgekihrlicher find, als Diafoniffinnen?

Und noch eine Feststellung möchten wir bei diefer Welegenbeit machen, die bislang in der Bebandlung der Boritätsfrage wenig bervorg febrt worden ift. Das ift die pans gewaltige Benach-teiligung des fatbalischen Bolfsteils in Breuben binfichtlich der Berforgung feiner Stinder in der Bolfafdule. Die Beitidrift für driftliche Ergiebungswiffenichaft hat berechnet, daß mabrend bereits auf 52 coangelische Rinder in Preugen eine Lebrfrait entfallt, eine folde erft auf 64 tatholifche Bolfsidusfinder fommt. Die evangelifde Ronfestion stebt danach mit 4 unter dem Landerdurchidmitt, die fatbolische dagegen mit 8 über bem felben. Des auffallendfte ift, dag in teiner eingigen Brobing die Berbaltniffe für den fatboliichen Bolfsteil günftiger find, als für b'n evangelichen, oder auch biefem nur gleichkommen oder (außer Berlin) ben Staatsburchichnitt er-Die Beitidrift erreibnet ferner, daß rund 10 000 fatholische Lehrer in Breugen mehr ange ftellt werden mußten, bamit ber evangelijde Schulerdurchichnitt erwicht wurde. Damit ber fotholifche Durchschnitt in den Brovingen nicht hinter bem evangeliiden gurildbieibt, mußten über 8000 fatholische Rebrer neu angest At werben; und wenn nur, der Staatsdurchinitt erreicht werben loffte sebiten immer noch rund 6000 Lehrer. Wan bedeute, dan durch de le Ungleichbett nicht nur die fatbolifden Bolfsichulfinder benachteiligt werden, fondern auch jo viel Tousend begabte fotbolische Brinder, die im Beltrerberuf fich eine beffere Grifteng grunden fonnten. Die preubiide Staatsregierung wird uns gugeben mütlen, daß fie wirtlich noch in bielen Buntten Abbilie ichaffen muß, wenn fie ben Inparitatibeldipperben ber Ratholifen ben Boben entgieben will.

Das deutsche Torpeboboot in Mmuiben.

Beelin, 28. Jan. Wie amtlich gemelbet, bot unter-Torpedoboot B 69 in bavariertem Zuftand Amuiden angelaufen und genieht dort -Afpirecht. Die follundiiche Regierung bandelt babei in Uebereinftimmung mit ihrer Mentralitets-Erffüring rom 27. August 1914, tronach ein in Geenot befindliches Rriegsschiff folange im neutralen Bajen bleiben barf, bis die Urfache ber Geepot befeitigt tit, es allo wieder ferfabig ift. Dolland hat fich mit biefer Rentralitätserflerung an ben Boben bes 13. Sanger Abfummens gefteilt. Gelbimerficinblich burfen artifleriftiiche ober fonftige Gefechteverlufte nicht wieder bergeftellt werden Diefer Grundfag bes Saager Abtemmen; ifr and fouit veridiebentlich angemanbt morben. la gunt Beifpiel war tiach der Greichlacht von Coronel der brittide Arenger Glasgow fieben Zoge mit Griendwis ber brofilifden Regierung in Rio de Cameity. Bei anderer Welegendert treilte ein

dies Ariegoidiff, das auf ein Riff geraten 18. 30 Zage in Rio im Dod jur Ausbelferung. Bir felbit babeit im Jall der Dampfer Bring Ettel Friedrich und Frompting Friedrich Wifhelm bei den Amerifanern bastelbe Untrecht in Ar foruch genommen. Beide batten an Geefabiafeit. ftart eingebuft und erhielten angemeifene Belt pur Biederberftellung, fonnten dann aber bont Wedt des Biedernvolaufens feinen Gebranch machen, da eine große Babl englischer n. frungöfficher Berunger bor der Ausfahrt ouf der Lauer logen in. unfre Shiffe nur über eine gang ichwache Armierung perfugten.

Mmfterdam, 28. 3an. Die Beffottung ber Zoten bon dem dentichen Torpedopoot B 69 fand am Cametagmittag, 15 Ubr, in Dmuiden ftart. Die Berichte bes rumanifden Mititarattaches.

Berlin, 28. Nan. Unter ben in Rumonien per den deutiden Truppen erbenteien Schriftftuden befinden fich auch die Bericke, welche der ruman, Militorattodice in Berlin, Oberfffentwant Eft r. coden, im Jahre 1916 an feine Regierung er finitete. Mircesen, ber bei allen Schlachten an ber Weit- und Oftfront Gelegenheit bafte, fich perion-

der erft bei der, Rriegserflarung Rumaniens Deutschland verlieft fcilderte in feinen Berichen die Erfolglofigfeit des großen ruffifchen Angriffes in Galigten auf die Gefamtlage und fagte auch das Fehlichtagen des englisch frangofischen Durchbruchsverfuches an der Comme vorand. Geine Berichte ließen auch feinen Bweifel barüber, bag bie Mittelmachte in der Lage find, ihre Magnahmen an den verichiedenen Fronten der Lage entipredend und mit Ausficht auf weitere Erfolge ju ge stalten, unabbängig von den Anstrengungen, mit denen die Ententemächte durch gleichzeitige Angriffe auf mehreren Fronten diese Magnahmen gu durchtreugen fuchten. Die Berichte des Mititor. attachees betonen eindeinglich die Erfotge ber Dittelmachte und laffen fein Bertrauen in ibten end gultigen Gieg erfennen.

Umfo größer ift die Schuld der Kriegobeter Bratianu und Ronigs Ferdinand bes Treulefen! Trop aller Barnungen aus dem Munde eines eminent fachverständigen Offigiere boben fie Rumanien in einen iduperen strieg gefrürgt.

Bur engl. Fruhinbre-Difenfibe.

289. Dang, 28. Jan. Der Rriegsforreipondent Billiam Gibbes erflatt betreffs ber engliden Teilerfolge im Welten: Nichts mare unangebrochter, ale die optimitifde Anfchamung, bah diefe fleine Erfolge bedeuten, daß England ein leichtes Spiel mit der neuten Otiensibe baben werde. Denn hinter den deirtiden Linien fieht eine grobe Referne bon Mannichaften und Artiflerie, Die neue Offenfibe wird fein Spagiergang fein. Der Feind wird fich verzweifelt weitren, und die Rumpfe werben blutiger afs alle porbergegangenen fein. Soberunft ber Opfer ift noch nicht erreicht.

Tentidiland.

Der Antier Gludwunich bes Stathol. Churitus-Berbanbes.

Greiburg i. Br., 29. Jan. Der "Charitas-Ber-band für das fathel: Teutichland" fundte gum Geburisfelte die seatfers folgenbes Ergeben. beitstelegrammab: Er Majeftit, dem Deutichen Kaifer.

Großes Bauptquatier. Bunt dritten Dale begeben Guer Dajeftat Allerbodni 3br Geburtsteft mabrend bes unferem Bater. lande guigegmungenen entideibungereichen Belifrieges. Bei biefem Anlog brungt es ben Charitab-Berband für bas fathol. Deutschland und bie ibm angefaloffenen Zweigverbande Ein. Majeftat trenefte Ergebenbeit u. vollftes Ber. trauen in die von Gott beidirmte Gade bes Reiches jun Anobrnd gu bringen. Auch für die Bufunit wird der Bereinsverband voll die von den Sedzwilrdigften Bildojen anerfannt: Gefamtbertretung der katholischen Charitas in Trene burch Stife, Troft und Aufmunterung im bewundernden Sinbtid auf die von Jorer Majeftat der Ralferin und Gurer Maje ftat gegebenem Beifpiele tatfroftig bemift fein, bie Briegsnote alfer art ju milbern und ben Weift der Musdauer und des driftlichen Diferfinnes, auch unter ben Armen unieres Bolles modisitionfren.

Ener Majeftat in treuer Ergebung Brilat Dr. Werthmann. Derauf in folgendes Anfworttelegramm

eingelaufen: 3. M. der Raifer laffen dem Charitas-Berband für das fotbol. Deutschund und feinen Bweigverbanden für die Berfidjerung weiterer opferfrendiger Werfe jur Linderung der Rote des Boterlandes beitens danfen.

Der Gebeinte Robinettrat b. Balentini.

Maijergeburtetuge Dulbigung bes R. R. B.

Bum Geburtstag Gr. Maj, des Raifers bat der Berband fath faufm. Bereinigungen (E. B.) Gig Effen den nachstebenden Glüdwunich

An dem Tage, ba Guer Majeftot gum britten Male in den Stittmen des Beltfrieges in ein neues Lebensjahr eintrefen, bringt der Berband fotbol. taufm. Bereinigungen Deutschlands Ener Majeftat erneut das Bergensgelöhnis unwandelbarer Liebe und Treue dar. Angelichts der Kriegegiele unferer Gegner und im Bewußtfein ber Gerechtigfeit unfo ter Come treten mir foft an Die Geite unferes fai-

ferlichen Gebirmberen. Unter bem Gemergewicht ber Bernntwortung, die auf Guer Moj fidt Schultern laftet und von une offen mitempfunden mirb. mögen Guer Majeftat in der Liebe und Treue des deutschen Bolfes Rruft und Starfung finden. Die fatholifden Roufleute wollen alle mittrogen und mittampfen bis jum lehten Blutstropfen gur Er. reichung des Endzieles, eines bollwertigen dutidien Gieges.

Bertvaltung des Berbandes fathel, faufm. Bereinigungen Deutschlands. Dr. Tewes. Raufmann Beismantel.

* Die Diffibententinber. Berlin, 28, 3an. Rach gweitligigen febr eing benden Berbandfungen bat die verfierfte Unterrichtstommiffien bes preugischen Mbgeordnetenhaufes ben nattib. Antrop Griedberg auf Befreiung ber Diffidententinder bom Religionsunterricht einem Unteransidus .. überwiefen, ber am Mittmod feine Beratungen begann und vorläufig mit Ruff abidiok. Antrage wurden nicht geftellt, Beichluffe nicht gefaßt, da jede Bartei nur durch ein Mitglied verlieben war. Es ergab fich jedoch, daß eine Mehrbett für die Berbindung und gleichzeitige Regelung ter Grage ber fonfeifionellen Rinderergiebung mit der Tillitententrage nicht vorhanden tit, ebenfowerig eine Mebrbeit für die Regefung des Berlangene nach gefehlicher Geftlegung eines Erfahunterrichts cleichsertig unt der Regelung der Diffid m. tenfrage, endlich auch feine Mebrheit für die unbedingte Annohme bes Antrages Dr. Frie'd.rg. Bur Bullung des Lichnums wird von nationalliet. ruler Geite ein Antrag vorbereitet.

England.

Das Egplogienbunglud in Loubon.

Motierbem, 28. 3an. Heber Die gewaltige Erpi, fon in London werben ber Rieuwe Rotterdamide Courant von guverläffiger Geite noch einige bemerkenswerte Eingelbeiten mitgeteilt. Gemahrsmann des Blattes befand fich, als die Erplotten ftattfand, an der Themje ungefahr feche Ritometer bon ber Unglied iftilte entfernt. Benige Minuten bor 7 Uhr verbreitete fich über ber Stabt pfoglich eine beingftigende Lichtericheinung: Die Explosion erfolgte in Gilvertown an bet Themje, mobel poet chemische Fabrifen, eine Kabrif, in der Tonamit und andere ftarke Explosioftoffe bergefteilt wurben, sowie das Gebäude ber Gaslight Coal Company in die Luft flogen. Die Exploium batie jur Folge, daß die Gasfabrif in Edo of mich, die ungefollt feche Gilometer ent-fernt gelegen ift, burch die Erfchitterung emporgehoben murde, in Brand geriet und bollig ger-ftort murbe. Die Erschütterung batte auf gang London Einflich ausgelibt. Go war fie beifpielsweife auf der Carringerog-Station, Die ungefabe funtgebn Rilometer von der Ungludefteile entfernt liegt, fo groß, bag fein einziges Genfter gang geblieben ift.

Die Deportationen englischer Arbeiter.

BB. Loubon, 28. Jan. Auf ber Ronferens ber Arbeiterpartei in Mandefter trat der Delegierte Stirf mood auf, einer ber Munitionsarbeiter in Glasgow, die Anfang vorigen Sabres auf abwiniftrotivem Boge wegen eines Bergebens gegen das Munitionsgeset aus Gatgow entfernt wurden. Rirfwood verlangte unter lautem, minutenlangen Beifall; nach Glasgeto gurückehren zu dürfen, Er ergöhlte, daß er Lloud George bei deffen Beiuch im Clobe-Begirf au Beibnachten 1915 ins Geficht gesogt babe, bag bie Arbeiter ihm mistrauten, weil alle feine Regierungsbandlungen einen Beigeichmad von Gtlaverei beiten. Die Arbeiterpartei beichloft einstimmig, die bedingungolose Rudfebr ber Deportierten gu forbern, und ein entiprechendes Telegramm wurde an ben Gremierminifter abge-

Statt fich um bie Deportationen im eigenen Lande, um die Ginfilbrung ter "Stlaverei" Bu fitt billie ju ichaften, konnen fich englische Staatsmanner und Zeitungen nicht genug tun, um fich über die Deportutionen in Belgien, den Abichub ber Arbeitolofen nach Deutschland, zu entruften. Et geht doch nichts liber die englische Ben-

Unpolitifche Beitläufe.

(Radbend unterfagt.)

Berlin, 27. Naniar. 30 langer, je lieber! Dieje Blumen mochte ich in den Geburtstogitraug fteden gum 27. Januar. 3ch meine das for Je langer der Krieg demert. defto lieber wird und der Raifer. Das will viel agen, benn er tonnte auch icon in ber Friedentmit beboglich nicken, wenn man ihm vorfang, er möge in des Abrones Giang die bobe Bonne gang fühlen, Liebling des Bolfs zu iem. Je länger er regierte, befto bober mudifen Bertrauen, Berchrung und Berglichfeit. Jedes Johr brachte einen neuen hamacht. Aber bie Friegsjahre gablen bopvelt, fa ogar in diefer Sinfidn funf- ober gebnfach. In ber Erangfal und Rot ber legten Jahre haben mir erit recht erfannt, weich' fostbaren Schat bas Boterland befigt in diefem friiden und frommen, treuen und tiiditigen, flugen und froftigen Staffer und König.

Das fühlt und beuft man jeht auch weithin in enen Bolfofreifen, wo man früher mit bem Gedaufen fpielte: Wir brauchen feinen Rönig mebr! Der Monarch bat Millionen von Röpfen und Berg erobert. Dieje friedliche Erobetung fing icon in ben Gdidfaletagen vom August 1914, ale er die fürgefte und wirtfamite aller feiner Unipraden bielt und einfach erflorte: Ich tenne teine Barteien mehr, nur noch Deutsche. Diefe Eroberung im Innern wurde fortgeführt in den fcween Jahren durch das raftloje und reichgesegnete Warfen bes Raifers, ber fich überall mit gleicher Tüchtigfeit bewährte: als Seerführer u. als Bolfsbater, als Belb an ben Rampffronten, als. Sort der Eintracht und Ordnung, als Berold bes jaben

Bor bem Kriege baben gelegentlich icon verminftige Englander gefagt, fie beneibeten und um unferen Raifer. Geit 21/4 Jahren flingen bon brij. ben gang anbere Tone berüber: eine Sociffut von Ligen, Schmabungen und Drobungen ift gerabe gegen Raifer Bilbelm perfonlich gerichtet. Rachdem er Jahrzehnte long sich als gewissenbafter Friedenskaifer bewährt hatte, sagen die Feinde ihm nach, er habe den Weltfrieg angestistet, und lanbigen ibm mit toller Frechbeit Beftrafung, AbMerieg bat ber Raifer nicht berbeigeführt, ober gu unferen Giegen bet er mis geführt, mib des balb haffen ibn die unterliegenden Feinde. ibre Schmiftungen find im Grunde auch dul digungen; benn baburch bezeugen bie Geinde dag sie die Kraft dieser Perfonlichkeit aus bitterer Erfahrung fennen gelernt baben. Sinter ibrei Gelchimpfe fiedt der Aerger darüber, deß wir einen fo bortreiflichen Geloberen baben, mit bem fich die famtlichen Jürften und Machthaber bes Behmberbandes nicht im minbesten meifen fonnen.

Den Gipfel ber Bolfetfimlichfelt bat bos Geburtstagsfind in den lehten Monaten erreicht. Dat Friedensangebot am 12. Dezember war eine geobattige Lat, die fowohl die Menschenfreundlichkeit und Gewiffenhaftigfeit, als auch die Kfibnbeit bes Staffers in belient Lidge ericeinen lief. Und als die Feinde durch die fichnode Ablebnung fich ins Unrecht fehten, da fand der Raifer die richtigen Borte, um heer und Bolf gu der Abwehr bes neuen Anfturms zu begeiftern. Er fprach bon bem beilfiammenden gorn. Jawohl, Entruftung und Born über die Bosbeit u. Riedertracht der Geinde find hell aufgeflammit, aber zugleich flammt die Liebe und Berehrung für den waderen Berricher in lodernden Flammen empor!

3d babe früher ichen einmal hingewiesen auf das eigenartige Bort, das der Dichter Immermann bem alten fnorrigen Soffchulten, bom "Oberbof" fagen lätt: die Ronige find bem Bolf jum Blaf fier gefeset. Wir verdeutschen jest gern alle Frembioorter, aber bier muß Bläffer steben bleiben. Für ben Raifer und Ronig ift freilich die Ausübung feines Antes nicht pläfierlich, fondern eine anftrengenbe Arbeit für Beift und Rorper, in ben Rriegszeiten fogar eine aufreibende Ar-beit, bie nur eine fraftige Ratur mit ftarfen Rerben und einem ficheren Gewiffen auf die Dauer aushalten fann. Aber für bas Bolf ift ce mirflich ein Blaffer, eine Erquidung und Erbanung, tröftlich und ftarfend in der ichweren Beit, wenn man das mufterhafte Balten und Birfen bes Blirften betrachtet.

Bon Gottes Gnaden. — das ist auch in der modernen Beit noch fein leeres Wort. Wir alle fühlen, was wir Gottes Gnade zu verbanfen baben tindigen ihm mit toller Frechbeit Bestrafung, Abind wenn wir bei dem festlichen Anlaß den Danf
schung, Bernichtung der Johenzollernschen Duin berzliche Worte sleiden, so ist das kein "Byzantinostie an. Wir wissen alle die Wohrheit: den und wenn wir bei bem festlichen Unlag den Dant

lichfeit, fondern der painel. Ausbrud der Erfenntnis und der Stimmung, die fich aus Tatfachen ergeben. Die Sauptiade ift ber merliatige Dant, lubem feber Bürger und febe Bürgerin fich entichtießt: Bu meinem beicheidenen Leil und nach meinen ichwachen ftrötten will ich dem Borbilde an Bilichttrene. Gleift und Ausbauer nachzueifern fuchen. And ich will dem Wed- und Sammefruf folgen und mid opferwillig hinter ben bewährten

Bolf und Berricher muffen fich einander würdig erweifen. Das verftondnisinnige Rufammen . mirten gibt die Rraft und ben Gien.

In Nordamerifa gibt es feine Monardic und feine erbliche Berricherwilrbe. In der großen Republit dort wird alle vier Jahre der Brufibent als Swatsoberhaupt gewiblt. Das foll ein Sort der "Freibeit" fein, aber die Berrichaft ber Bardeien, die fich dort entwideit, ift folimmer, als die landesväterliche Regierung eines angestammten Berricherhaufes. Und wenn die Leute glauben, aus ibren verzwidien Babifampien ginge jebesmal der beite Mann herver, fo wird das durch die Ertahrung selten bestätigt. Jost ift da drüben Herr Beilion bon neuem jum Brafidenten erwählt wor-den. Schön, das ist ein braver Mann und ein ge-lebrter Brofesior. Die Amerikaner mussen ja wiffen, ob er der richtige Staatsmann für fie ift. Bur unfere Berbaltniffe mirbe er ale Stnats. lenfer nicht baifen. Er ift ein Mann der fraufen Gebanten, aber nicht der flaren Entschliefung u. ber fraftigen Tat. Soeben bat er eine große Botichaft erlaffen, in ber feine Ideen über den Beltfrieden fteben, aber leider teine brauchbaren Borfcläge zur Beendigung des tobenden Weitfrieges. Mir fommt das so vor, als wenn einer einen tieffinnigen Bortrag balt über die befte Beitalt ber Poidvorrichtungen, während das Saus in Flammen fteht. In diefer Brandnot grübelt man nicht über fünftige Berbefferungen, fonbern greift gu ben Eimern und Sprigen, die vorbanden find, um erst einmal das Schadenfener ju toichen. Erst, wenn die Flammen erftidt find, tonnen wir und über neue Löschgeräte unterhalten. In biefer wohlgemeinten, aber unpraftiiden Betichaft fogt

bestehende Regierung gern absehen möchte u. auch absehen würde, wenn es die Sande regen fonnte Aber wenn er Deutschland im Muge baben follte. fo mare fein himmeis auf ben Bolfswillen febr überfluffig. Eine Boltsabitinunging in Deutschland fonnte in aller Freiheit und Allgemeinbeit veranstaltet werden, ohne die geringste Gefahr. Das Ergebnis mare gang felbitveritanblich: bis auf einige Bolevichte und Querfople, die es ja in jedem Millienenvoll gibt, würden die beutichen Burger einbellig jagen: Bilbeim II, von Sobensollern foil der deutsche Raifer und König von Breugen fein und bleiben! Rein Gedanke an eine Menderung der Staatsform, und erft recht fein Gedante an einen Wechsel in der Berfon! Wenn Berc Billion in Deutschland geboren und in Deutschland hernnzewachten ware, so würde er feine geichraubten Gabe über die Buftimmung ber Regierten aufbauen, fondern wurde einfach mit uns fagen: Beld,' ein Blud, bag bier Gottes Enabe u. des Boifes Bille fo vollkommen zusammen gebent Wie febon ift die Sarmonie gwiichen Krone und Bürgertum, Die eine wohlgeordnete Fomilie voll Bertrauen und Liebe bilben! Und welch' ein besonberer Segen ift es, bag gerabe jest, in bem Rampfe um Bein ober Richtfein, eine fo augerordent. It d tudtige Berfouliditeit an ber Spipe des Boltes fiebt, gleichbewährt als Lanbesvater wie als Rriegeberr! o

"Stolg bor Genigsthronen" war früher ein Schlagmort. Best ift es leicht, ben berechtigten Burgerftolg auch beim Aufblid gum Thron gu bemabren. Bir find fiolg auf ben Raifer und Ronig. wir fühlen und gehoben, geehrt und begilidt burch die Möglichfeit, unter ber Flibrung eines fo glorreich bewährten Herrichers mitzuarbeiten an der Rettung bes Baterlandes in ber ichtdfaloidmeren

Soffentlich wird ber nöchfte Geburtstag bes Raifere ichon im Frieden gefeiert. Dann fonnen wir zugleich die Wiebergeburt bes Baferlandes festlich und freudig begeben. In die fommenben Artebensjahre wollen wir aber eines mit binfibernehmen: Die bergliche Gintracht gwifden Fürften und Bolt, bie im Gener ber Rot und unter ben hammerichlagen bes Rrieges fo feft gujammengefdmeifit find, wie niemals gubor.

Dilner Runft, Genra (EScritt bie Gi

In mo

Befit !

limbet | Barten feine did und ni mir, do Seitt. tacilde. (Seldtid 203.0 gum &

offenba

Uncini

CIRIO.

religiof

bon un

gen ala **upeinur** Wir bo Mample octomo! Bett ba alles pe milfsen setrolti at mor tranier. Er bat gereift :

not Tri wir ibn unferen gen, ein Durd

Beifeerg

cinem)

anfla in ber B bor ei Bri b genoöh Derrer

Her e ..9 mer m Morae bağ es 1.6

usch a felben Di useinen meiner geringe teheten unehr daß in

uneinen Fommer

ergewlife at Ednil ben mech, Corne bes open unb Laur Cre medbeturas

fautm. intel.

28. Jan. inblungen atifiton fie # bem sung ber 27 ittmodb mit Ruff Befchliefe BRitalies ne Webe-Regulung bung mit d. ebenso-9 Berlanfakunter. 图的图》中。 e die unionalităt.

ĸ.

Stige Ex-Rotternoch ei-5 bie Erdbr jedo nt. Weüber ber dicimuma: eine Fia-Exploits. ände ber eter enta camporbillin acrout gans berfpielsungeführ tile entther gama ier. conferenz.

en eines ns CHAODate unter agotu gur Ploub Beatrf au , daß die 1e Megiead bon beichloft ber Denbes Te-T abgeetgenen bier Mb-Stoots-

ter trot

er Muni-

pertoes

entraliten. с Фенe u. audy a founde. en follte, Deutidemeinbeit. Osciobt. bis auf ja in jebeutichen Sobeninig bon on cine fein Ge-

enn Berc Deutschfeine ger Begier-TATES SOM Snobe u. n gebent tille voll in beion-- Stampte des Bolmie als liber ein coditinten

n gu be-d stönig. id't burch fo gloran bec ifdmeren. itag bes

1 formen terlanbes. nimembest binilber-Burften inter ben mmenge-

Botales.

Limburg, 30. Januar.

Baterlanbifder Boifeabenb.

Sim Mittelpantt ber Diesjabrigen Raiferoge-Burtetansteiren in Limburg frand ber Bulfeabenb, m dem fich Sonning Abend im großen Sogie ber Then Bolt eine fiber Ermarten gablreiche Suborerdalt verfammelte. Ropf an Ropf ftanden bie jagunngels ber Beier nicht beimobnen. Alle Beeben maren bertreten. Rach einem einleitenben Mustfmid der Musif-Abteilung des 2. Landsturm-gel. Ert. Batts. Limburg XVIII/27, die unter Leireng des Bandftr. Wener ftand, brachte Frl. bon ougo einen von Serrn Brofeffor Rentlinger Sinteten Brolog mit Begeisterung und Warme Bortrag. Das gemeinschaftliche Lieb Deutschand, Beutschland über alleb" leitete

Reitrebe bes Dodito. Derr Bifchoje Muguftinus, Die ben Glangpunft ber Beranfinltung barfiellte. Rit der ihm eigenen binreigenden Berebfamfeit dilberte ber Sociovardigfte Berr Bifchof Albrecht Darers Bilbats "Der Rring" als Gignatur unferer geit. Ted und Teuerung und, Dant ber bratliden Runft, menig r bie Genden, geben unferer Beit bab Geprige. Wenn wir tropbem im britten Rriegiebre gis einer Geter gufammentreten, fo find es brei frunde, die une bagu beranlaffen; I) Liebe und Cleffercht brangt uns, bem Raifer beb Gelobnis ber freue ju frühen gu legen; 2) wir wollen, machtvoll Die Ginmittigkeit aller Deutschen in der Berteidig-ung des Baterkandes demonstrieren und 3) uns piefen, in bem Entschluft, mit Wint n. Entschloffenbeit burchzubalten und zu fiegen um jeden Breis. im marfigen Strichen fubrte ber Rebner por Mugen mas all e fur und auf bem Gpiele fteht: Der Beith bes Weichen wie die Butte bes Armen und die Quelle ber Arbeit für den Arbeiter. Dem Bernichtungiplan Englands und ber ichroffen Ablebnung bes ben reiner Menichlichfeit biftierten Griebentangebotes unferes Raifers feten wir den in germamider Gigenart begrundeten eifernen Entichlug entgegen: "Rebt erst recht!" In unbeugiamer Rraft findet das deutsche Boll die Onelle zu diesem findimrten Bollen in feinem reinen Gemiffen. feinem Gottvertrauen und feiner Geichte. Das beutiche Bolf bat ben Brieg nicht vemollt. Gein Ginnen war ber friedlichen Arbeit und nicht dem Traditen nach Erweiterung der Landesgrengen gewidenet. In Gottoerfrauen boffen mir, bag Gott unfer r gerechten Gache ben Gieg verleibt. Bu diefem Bertrauen find wie um fo mebr berechtigt als Bott bisber fichtlich mit und man, Der Redner führte im einzeinen aus, wie wir militoriich und wirtischaftlich in ungebeurter Rraft da-Bin Blid in Deutschlands und Breugens Meldidit. beibeift und, bag unfere Bater ftets wie Inter beim Authon noch der babolonischen Gefangenichaft in ber einen Gand die Relle in der andern dos Edupert führen mußten, Das cher : Geles ber Beltgeichichte "Burch Kompf dum Gien" bat fich allegeit an unferm Baterland offenbar Unfere Seinde fpefulieren auf unfere Uneinigfeit. Demgegenilber mullen wir fein "ein einig Golf von Brubern." Glohl haben wir eine religible Spoltung unferes Bolfes, an ber feiner bon und Lebenben iculbig ift. Wir muffen fie tranen als eine Zulaffung Gotfes und im Rampfe der Meinungen alles perfonlich Betlebende vermeiden. Beit baben politische, soziale und wirtschaftliche Mimpfe. Gie find ein Zeichen bon Leben, benn too gefämpft wird, berricht Leben. Möge die Rot der beit bagu beitragen, daß auch aus diefen Rämpfen alles per önlich Berlegende verschwindet! Wir all: multen unes einmüttig um den Raffer icharen in dem Entschlieb, alles bergugeben für unfer Baterland. Er bat in allen Chafen des sewaltigen Ringens sich an sein Bolf gewandt u. in martinen Worten die Baterlandofiebe entsundet. Zeine Worte find aufgebout auf die grand-Bietier des auten Gewisens, des Coitnertrauent und bie Geschichte unteres Baterlandes. Er bat and gevandelt wie ein echter Mann u. ein echter Falbet won einer Aront aur andern ist er gereift und bat Went und Gottvertrauen gefat. Ben einem Lazarett zum andern tit er gewandert und but Troit gelpendet. Drum jubeln thm die Willionen beutifier Bergen entgegen, brum grußen

Rebe von ber Berfommiung aufgenommen und braufend erflang das anichtiegende Raiferboch burch den Gool. Im weiteren Berlauf der Beranfialtung brachten Grau Reg Rot Reutener und From Gumafialbirefter Bedmann, pon Frl. Wogrewe auf dem Fligel verftundnisvoll begleitet, proditige Lieder jum Bortrag. Der D. G.B. Eintracht, delfen Reihen durch ben Rrieg ftarf gelichtet find, trug unter Leitung von Landitu Brat einige podenbe ftimmungsvolle Chore bor, Die Mufit-Abteilung bes Kanbfturm-Bataillone fand mit einigen Michilvortragen ebenfalls reichen Beifall. Mit dem allgemeinen Ge-lang des Liedes der Deutschen fand die einbruckvolle Feier ihren Abichluf.

= Serrn Landrat Abicht in Wester-burg ift das Eiferne Rreug 2. Rlaffe am weißickvargen Bande verlieben worden.

Theater in der "Alten Boft". Da ber Caal in ber Alten Boft an ben nachften Gonntagen durch verfcbieben Beranftaltung belegt ift. fendet das nachte Waftipiel ber "Freien Bereinigung" an einem Wodyntag fratt, und gwar am Mittwoch ben 31. Januar. Beffings Meifter-Quftfoiel "Minna von Barnbelm" mirb gegeben, und begriffen wir es mit Freuden, bag toir auch einmal wieder Gelegenbeit baben, einen Atlasfifer bei und auf der Biebne zu feben. Rachmit-tags wird das Stud als Schülervorftellung gegeben u. wünseben wir unferer Theatergefellichaft, die ibets bemildt ist und Gates zu bringen, zu bei

ben Borftellungen recht guten Erfolg. - Der bevorftebende 31. Januar ift der lebt. Terminigur Berftenerung der Dete !und Baditverträge; zu versteuem find die in 1916 in Weltung gewesenen ideriftliden, wie auch mündlichen Miet- und Bachtverträge von 360 Marf Jahresmitte ab. Die Beribenerung ist auf

bem biefigen Bollant ju bemirten. = Das Sinten des Barometers mocht für die nächte Tope einen Betterumichlag fehr mabrids inlich, welcher ber langen Frostperiode wit ibrer fcorfen Rulte ein Biel leben wurde.

= felie Reifen nach Solland. Rach ber neuerbinge von der Ri berläublichen Gtanteregierung getroffenen Bestimmung muffen fämtliche Biffe gur Reife nach Riebertand mit einem "B.g. vifum" eines Rieberlandifden Ronfulats verwien f.in, und ift das Baffreren ber Grenze obne Bifum nicht mebr geftattet.

Provinzielles.

Dies, 29. Jan. Girrn Bandrat Geb. Regierungeret Dud er ft adt tourbe von Gr. Majeftat das Einerne Areuz 2. Rlaffe am weißschiparzen Manbe perfieben.

)?(Billmar, 29. Jan. Nachdem Die Jungfrauen-Exergitien in unferer. Gemeinde in fo erfreulicher Beite verlaufen waren, wurden nunmehr andr biefe geiftlichen Uebungen für die Frauen in der Beit vom 16. bis 21. Januar abgebalten. Ungetollt 250 Frauen nahmen darum feil. Auch dietmal übernahm wieder der Socieo, Gerr Frangistanerpater Chuard aus Bernbofen bas Amt bes Ererzitienmeifters. Trop der grimmigen Ralte lieben die Leilnebmerimmen es fich nicht nebmen. bes Tagen breimal zu den fehr interessanten Bor-tragen zu ericheinen. Mit ber Jeier ber Generaltommunion am Conntogmorgen fanden bie Egergitten einen febr erbaulichen Andhluft. Mebge ber liebe Gott meiter feinen Gegen e Bent

Beilburn, M. Jan. Deren Sandrat Geb. Re-gierungsrat Log wurde das Eiferne Kreus am weißsichwarzen Bande verlieben. — Berr Panptmann Billemer, Rommondeur der he figen Unteroffizier-Borfdule, murbe gum. Mojor be-Surbert

)?(Berichau, 29. Jan. Die von Rinbern ber biefigen Boltefchale puspeführte Gammlung für die beutiden Goldaten. und Marine. beime ergab den Betrag von 51 Mart. Diefer volle Erfolg ift für die Opferwilligseit unferer fleinen Gemeinde, die noch nicht gang 200 Geelen

sobit, genes em ichones Begnis.)1(Montebnur, 29. Jan. Die Stabtverord-neten-Verfammitung feste in ibrer am 24. da. 98:18. anbergunten Gibung ben Boranichlag ber Giabt Montabour für das Rechnungsjahr 1917 in ordentlichen und auberordentlichen Ginnahmen und Ausgaben auf je 147 5001 Mart fest und beichtog bie Erbebung von 150 Erezent Zuichläge els Ge-meinbe-Ginfommensieuer, 120 Grozent ber Be-triebesteuer und 180 Grozent ber Grund-, Gebändeund Gewerbefteuer. 2115 Beitrag zur Rationalfiftung für die Ninterbliebenen der im Ariege Ge

Mit nürmischem Beifall wurde bie begeifternbe | follenen wurden 300 Marf bewilligt. - Bei ber am Montog: den 22' ds, Mts., im Stabtwalde, Diftrift "Bain" abgeboltenen Brennholzverfteigerung murden für die Rlafter buchenes Scheithols burdsdmittlich 75 Marf bezahlt.

Il Dorchbeim, 29. Jan. Dem Gefreiten Tout Miller, im Gorbe-Riraffier-Regiment, weicher im vorigen Berbite mit bem Eifernen Lerenze 2. Stlaffe ausgezeichnet worden und inzwischen in Urlaub bei den Eltern war, ist nach feiner Riedfebr gur Truppe für metteres energifches Banbein, bie Befiriche Tapferfeitsmedaille verlieben worben, Er war bei Rriegiausbruch im aftiven Dienfte. Der langere Beit ale vermist gemeibete Erich Ridel. Goon ber vermitmeten Frau Ganitate-Rat Dr. Ridel, bat fich nunmehr aus französischer Gesangenichaft gemelbet.

fc. Mimanushaufen, 29. 3an. Auf ber Jahrt zu Tal ist der mit Ladung versebene Schlepptabn Bapern Rr. 14" unterhalb Azmannsbaufen auf Grund geraten. Der Habn legte fich quer in ben

fc. Geifenheim, 29. 3an, Leutnant und Rombagnieführer Albrecht wurde mit dem Eifernen Areuz Eriter Klasse ausgezeichnet.

ht. Dofheim i. T., 29. Jan. Den Inbabern der Leberfabrif Rudolph G. m. b. S., Seinrich und Rauf Rudolph, ist die weitere Musibung ihres Sandelsbeiriebs megen Ungaverlöffigfeit für das gefantte Reichsgebiet verboten.

fr. Rübesbeim, 29. Jan. Rach 46jähriger Tätigfeit ichied bier die Zehrerin Frt. El. Michels aus dem Schulbienit auf.

fc. Müngen, 29. Jan. Mit dem Eisernen Streug 1. Klasse wurde Kreischstreut D. Fiedler von dier. 3. It. Feldwydelleutwart im Infanterie-Re-giment Ar, 168, ausgegeschwet.

fr. Cronberg, 29. 3an. Die Ausfuhr von Seu aus bem Gemeinbebegirf Cronberg murbe ver-

D Frautfurt, 26. 3an. Ginen intereffanten und lebrreichen Bortrag bielt biefer Lage in einer Berfammlung ber Franffurter Orthgruppe des Katholischen Frauenbundes Prof. Sinfer aus Offenbach. Im Dinblid auf die gegenwartige Lage und den bon unferen Feinden gepredigten Bernichtungsfrieg bliebe der beutichen Frau nichts anderes übrig, als noch weiter Opfer gu bringen, ju den vielen und großen Opfern, die fie icon gebrocht batte. Die frange-niche Gran bat drei Gobne geopfert, die deutsche Fran ist in der Lage, noch größere Opfer filt bas Baterland zu bringen, weil fie noch Sobne bat, die der frangosischen Frau sehlen. Jest beist es, ben lesten Golin beraus. Das Opfer umft gebracht werden. Die driffliche Mutter erhebt ben Blid ju den Gternen und fegnet bie Biebenben; fie wird auch durch den Berluft nicht untröstlich, weil ibr einst das Wieberseben winft. Ein Franzose bat einmal gesagt: "Die deutsche Mutter gewinnt den strieg. Und Lacitus bat die deutsche Frau als Mujter den geskusenen Römerinnen vorgebalten. Leider muß man befennen, daß auch die deutfiche From in ben lepten Jahren vor dem beriege am Mendepunfte, so sogar vor großen Folle fand. Das Jahrhundert bes kindes batte sein Ende erreicht. Zu dem Midgang der Geberrten, woge Frankreich 60 Jahre brandste, batten wir nur 15 Juhre bedurft. Demischlands Zufunft liegt bei den beutiden Frauen, mogen fie fich ihrer beiligen Billidgen erinnern und bein Beifptel ber Mitter friiberer Beiten felgen.

bt. Frauffurt, 26. Jan. Auf der Mainzer Land-ftraße wurde der Aljöbrige Fubrmann Georg Stegner aus Reu-Jienburg bei einem Jufammenftog feines Juhmverts mit ber Strugenbahn bom Bagen oridicudert. Er fiel bor die Strafenabauetichte und ihm zudem derartig fchwere Berlehungen aufügte, dag er in fierbendem Buftond ins Kranfenbaus verbracht wurde.

bt. Frantfurt, 29. Jan. Mus der Ruronfinlt Goloft Robelbe im wurden fomtliche 83 Gubner gestehlen und an Ort und Stelle abgeschlachtet.

bt. Franffurt, 26. Jan. Der Rationalftifftung iburden bon Dr. Rari Gulgbach 50 000 Mart und von Emil Enlabach 25 000 Mart iiberwiefen. Diervon werden der Stadt Frankfurt die Wilfte, den Angehörigen der Browing Geffen-Raffan und dem Zentralausichuß in Berlin je ein Biertel der Jumme überwiefen.

fe. Marburg, 29. 3an. Bon ben Gebulfinbern bes biefigen Areifes wurden insgefamt 40.88 Rir. Brenneffeln gefammelt, moffir die Brenneffel Ber-wertungsgefellichaft 327 Mart gobite.

fc. Mus ber Rhon, 28. Jan. Im Berbft noch tolteten die geborrten Bretiden das Gfund 70 Btg., lett wird icon 1,50 M bafür gegeben. Sandler, die eben hier ber Gegend unlicher machen u. bas Dorrobft in ben Dortern gufammen taufen um es baun nach Frunffurt, Darmftadt, Mains irfw. ju icheffen, find fchulb on den boben Breifen.

)!(Nothenbach, 28. Jan. Berr Lebrer Wie 9 Bigefeldweitel in einem beflijchen Intonierie-Regi-ment wurde zum Leutnant d. R. befördert.

fr. Nuffel, 29. Jan. Gine Begirfsgruppe bes Zentralverbandes des deutschen Großbandels wurde hier unter bein Borfit des Großtaufmanns Arthur Frante-Raffel und unter Mitmirfung bes Reichstagsabgeordneten Otto Reinott-Berlin und bes Semmersjenrats Bamberger-Franffurt, gegrilinbet.

Kirchliches.

Die gewöhnliche Feier bes Berg-Jefu Freitags tonn nicht vom 2. Februar auf einen anbern Zag verlegt merben.

Bermildte Kriegenatrichten.

Anardnie in Jaffip.

Stodholm, 29, Jan. Ueber bie Buftanbe in Jaffo nielbet ein Blatt in Cherfon: Die rumdnische Regierung verlätzt Jaffy weniger weg n oer militärifden Lage als wegen ber anarchifden Buftunde, die fich bort ausgebildet baben. Die Felber ber Umgegend find mit Landitreidermoffen bicht Sedeckt. Biele baben fich in die Erde eingegraben. Berbrechen geicheben tunlich ungegablt. Das Ditt. tar bewocht noch jur Rot dos Stadtinnere

Gine halbe Million Granaten explobiert. 298. Burich, 29. Jan. Wie der biefige "Tagelanzeiger" melbet, berichten Batifer Blatter aus Remport, daß am 19. 58. Mts. in Rempersey in einer Jabrif eine balbe Million Granaben explobiert ift. In einer Fabrit in Saftill explodierten 200 000 Tonnen Explosivitoffe. Der Genaben beträgt biele Williamen.

19 Dampfer bermifft.

BB. Amfterbam, 29. Jan. Mus Condon wirb mitgeteilt, bag nach privaten Mitteilungen bon Monds im Monat Desember noch 19 Tampfer als vermist angegeben werden, über die bisber feine Mitteilungen veröffentlicht werben. 14 babon find englisch.

Warung in Italien. 29. 3an. Meldompen ous Rom laffen neue innervolitische Umwälzungen afs bevorftebend ericeinen. Der friibere Ministerpriffibent Giolitti, der por einigen Togen aus feiner freiwilligen Berbonnung zurücklebrte, entfaltet trop aller Drobungen ber friegebegerifchen Breife eine rege politifche Tätigfeit. Er empfangt toglich Sennteren und Abgeordnete gu langeren Beiprechungen. Biel Benditung finden auch andauernde Beratungen bes Königs mit den Miniftern und Senatoren.

Umerifan. Rudzug aus Megifo.

BB. Remuert, 20. Jan. Meldung des Meuterfcen Burss. Rach einer aus El Bafo eingrgangenen Drahtmeldung begannen bie bisber auf dem Bormarich nach Wegifo begriffenen amerikantischen Truppen nach ber Grenze gurudgufebren.

Befaterinsolam, Die nene Refibeng bes Ronigs bon Anmanien.

299. Stodholm, 29. 3an. Lauf "Rugfoje Glowe" ift es ficher, dag ber Ronig von Rumitnien mit feinem gangen Jose den Balaft Botenstin zu Jefuterinoslaw in Südenisland als Refi-benz für fein Exil gewöhlt bat. Bolf, Cartament und Ministerien werden teilweise nach Sherson, teilweise ebenfalls nach Relaterinoslaw übersiebein, "Djen" zwiolge baben falle Banken in Jaffy ihre Gaden gepadt und befinden fich bereits auf ruffischem Boben.

Abonnements-Bestellungen

für die Monate Februar und März auf den "Raffauer Boten"

werden von allen Postanftalten und von unferen Agenten entgegen genommen.

Cermineret für bie Angeigen: 3 8 Cher, Bimburg

Durch das Land der Stipetaren.

wir ihn aus tiefftem Bergensgrund. Danfen wir unferem Berrgott, bag er uns einen fo friebferti

den einen so gottesfürchtigen u. einen so schwert-mäckigen Boiser geichenft bot.

Amseergählung aus dem Kriegsgeviet des Balfans von Rarl Mag.

(Rodbbrud verboten.)

So wilniche ich bir gebntaufenb Rabre anfta't eines ein iven Tou'enbs. Du bift ein febr frommer und mftrbiger Cohn bes Bropheren und führft ein verblenft thes Leben. für meiches bich ber Engel bes Tobes einft in Mbrahams Schoft betten mirb."

ber Be'lyer bes Beiles ein, "find viell-icht bor eininer Co-it brei Manner eingefehrt. Beit bret Manner eingelebet, mei't bu, nicht Bemohn'iche Manner, forbern vornehme berren, bie out Schimmel ri ten?"

"Ab. richtig! Die find gestern abend bier gewe'en. Gs waren fehr vornehme

"Baben fie bier geichfafen?" "Rein. Sie wollten es gwar tun, aber mer machten ein Spielchen, bas faft bis gum Moraen maftrte, und ba meinten fie bann, bag es better mare, foa'eich wel'er zu reiten."
"Soften fle bir gejagt, welches ihr Reife-

"Ja. Sie wollten nach Doiran."
"So, fo! Wei'er. Gind nicht benn auch und anbere bet bir eingefehrt, die aus berfelben Richtung famfen?"

Diese Richtung kamsen?"
Diese Frage galt rintilitlich mir und uneinen Beglettern. Jest gast es! Und zu meiner Frende bewies der Witt einen nicht geringen Scharftum. Er antwo tie: "Es kehren bei mir seit gestern abend kine Gäste undr ein. Ich habe euch ja bereits gesagt, daß ihr die ersten seld."
"dml Aber diesenigen, we'che wie meinen, sind ganz geneiß nach Dabila geskonnnen."

ritten, ohne fic bielleicht burch ben Dre ge-

"Rebenfalls. Und bas i't und febr ange-nesm. benn mir mo'llen fie gern ei folen. Pife batten febr notwendig mit ihnen gu ceben."

euch Her nicht fonge Reit aufhaften."
. Leiber! Wir midten aber fo gern beine Mantreund'daf' ehren, indem mir und beire Gaben ichmeden 'affen Bi-fleicht tre'fen wir bie'e rire Danner nach in Dhambicha"

Bler maren es. Bar pietfeidt einer babet, ber einen Mappen von echter Abftam-

"In 'a! Soft du ihn ge'ehen?"
"Erwis. Er fo'te 'to'ar swel Gewehre ansta't nur eines ein igen?"
"Das stimmt! Las kinnent!"
"Un'er den dei andern be'and sich ein kleiner Kerl, dem pott des Kartes sehn ober

ell lange, bunne Gaben von bem Geficht

"Mans eineint Du bab 'le gefeben, were wo benn, be 'ie nich' bet 'de eines'ebet 'inbo-"Draufen vor dem Tore. Ich ftand mit bem Rachar bort, als fie famen. Sie wollten frei'lch bei mir ein'ehren. Als ich tinen fag'e, bat ich ber Et t fei, frante mich ber Duntema-ige, ber out bem Arabernferb fat, ob vielleicht bei Manner, bie louter Schimmel ri'ten, bet mir einge'ehrt feien."
Gelian (Teufell Bas haft bu grant-

"Antikrich bie Babrheit. 3ch 'ante ifm. bak bleieninen, nach benen er frage. gen Buben nach Co tan gert ten feten. Dare ich bas ebng nicht tun fo'len?"

ole, Was taten fle bann?" "Der Retter fagte, er muffe ben anberg mite abfteinen. Er fragte mich febr nenau nach bem Weg, ber bon bier nach Dotran

"In. 3ch babe ibn und feine Benfef'er bis ber bas Parf b'nan' geführt und ihnen affet febr aus fahr'ich ert a t. Pann farten fle im Glafono banon, gegen Auri-i su. 3ch habe noch lange bort gestarben und ihnen nachneichaut, bis fie lenseits bes Berges beridmonden. Der Rapbe entrodte mich fo, bas ich ihn nicht aus ben Angen laffen fonnte." ift meltr." bein brachtvolles Bferb: bas "Run mußt ihr jebenfalls auch nach Dot-

"Millerdings; boch haben wir nun feine Gife mehr. Da fie borifin finb, fo miffen wir, bag fie auf uns marten werben."

Der Wirt verließ jest bas Gast inmer. Mis er hinans war, schirg ber Schlenberer mit ber gauft auf ben Tisch und rief: "Welch ein Glid! Jest sind mir diese Borge los. Sie sind nicht nach Oftrombicha." "Ja, darüber fonnen wir und freuen. Wie fing von Manach ei Baricha und Bacub

el Amafat, bag fie ben albernen Rerl von Birt befdmast haben, fle wollten nach Doiran! Run find bir Dunbe, welche uns belaufchten, auch borthin und werben bergebild fuchen."

borthin gu reiten bat. Die Rerle merben erft am Abend bort aufommen. Morgen meiten fle freilich, bag fle am Marrenfeil geführt murben. Aber bor übermorgen mittag haben wir fle nicht in Oftrombico au erwarten. Wir tonnen alfo bier effen und trinfen fo

biel und fo lange, ale es une beliebt. Das freut mich fo, ale ob ich felbft beute meinen Weburtstag hatte. Wir werben bente bier bletben.

"Bu haft recht," ftimmte ber anbere bet, indem er einen gewaltigen Bug aus bem Rrug tat. "Die bermunfchien bier Rerle finb in fest nicht mehr au fürchien, und nach

Oftrombicha gu tommen, bas hat fo'g'ich für uns gir feine Eile. Aber webe ihnen, wenn fle in Oftrombicha eintreifen! Sie follen in die Hollen alle vier!"
"Om! Une beide gent die Socie eigent'ich gar nichts an. Wir find nur die Boten und werden dafür bezahlt."

"Alber wer mich bezahlt, bessen Freund ich und bem stehe ich bei. Es judt mich in ben fingern, diesem Fremden, wenn er noch Oftrombicha kommt, eine Rugel zu geben. Es würde und sehr gut bezahlt, und sodann gehörte und alles, was er bei sich hat. Sein Riech allein were ein wahres Bermisone Bferd allein ware ein wahres Bermögen für und. Ich befürchte nur, die nicht wir biejenigen sein werben, we'che den berrfichen Rappen bekommen. Wanach el Laricha und Barnd el Amafat werben ebenfo fing fein, wie mie."

"Wenn wir biefe nur erft gefunden haten. Wie wiffen nur, bag rir gu ber Ruine tommen follen, Aber ba tonnen wie lange fuchen."

ben alten Mübaref wenden follen?"
"Bas weiß ich febr wohl. Aber erftens fragt es fich, ab fie ihm ihren Aufenthaltsver wirflich genau mitgeteilt haben, und sweltens tennen wir ben Alten nicht. Wer weiß, was für ein Kerl er ift!"

"Er foll ja auch bie Ropticha baben, bas geheime Beiden unferes Bunbes und wird bas beimilde Bort' verfieben."

(Tertfehung folgt.)

The second second second Gegen gewiffe Speribainen.

WB. Munden, 188. Jan. Das guftanbige Generalfommande hat bas Bezirfsamt Garmisch ermichigt, nötigenfalls mit Polizelzieung gegen gewiffe Damen im Garmisch-Partenlischen verzageben, die ohne sperifiche Berängung fich ständig öffentlich in Hosentacht zeigen, und in auch währerb des Gottesbierisch die Kreche bestreite

Charitas.

Bur Einweihung bes Beppel-Stiftes an Limburg

am 21. Dezember 1916.

Beie duntle Schatten durch die grauen Rebel Die falt und feucht dem tiefen Zal entiteigen, So durch des Menschen Leben scheicht eine difft're Die Augen falt, die Bangen bobl, das haar wie

Schon trifft das Obr ibr ranbes höbnisch' Lachen, Ein Burf, ein Stof, ein imbeimliches Krachen. Ein Stein fallt auf ben Beg, ber But bes Menichen ftodt, Denn auf dem ichtvargen Stein ein grinfend Befen

Unboldin, Gorge-Rot, Dein Burf, er bat getroffen, Bertrümmert ftilles Blud, gerftort ift frobes

Die falgge Trane neut die bleiche Wang' Die burntle Racht gient auf, bas Berg ift tobesbang. Edson durch die dunfle Racht dringt milden Licht bon ferne,

Es ideint fo hell und flor, wie broben funfeln Sterne;

Und wie von oben eine trante Stimme fpricht: Ich bring' das Glüd Dir wieder, Herz verzage nicht.

Da founnet gang leife In himmlischer Wife, Im lidsten Gewand, Mit fegnender Sand Mit fröhlichent Blid,

Berbeibend das Gliid, Ru icheuchen die Unboldin Sorge und Rot. Frau Charitas, die Bebre, geboren aus

Sie villeget die Kranken mit gerteiten Sünden, Sie heilet die Bunden, will Tröftung da ipenden,

Bo Eintehr gehalten Gorge und Rot; Berfohnet Die Bergen im Aufbiid gu Gott.

Sie führt in bas Saus bir Frende, bas Gliid. Das lange entbehrte, bon neuem gurud. Die Charitas lieg erfteb'n diefes Saus. Bon bier geh' ihr fegnendes Birten nun one.

Dr. Schweiber, Robleng.

Bermiichtes.

Bam Leben auf einem Kriegofchiffe berichtet recht anschanlich ein Aufsch im Oftoberbeft von Belbagen u. Kleings Rienatsbesten. Go ist stockunfte Belbagen u. Klesings Rienatsbesten. Es in stadtunsse Kand, beitet es da, wan sann die Land, nicht der Angen seben. — Hundenschet Od die Bach, nicht der Angen seben. — Hundenschet Od die Bach vom 12 die 4 Uhr morgens den schönen Rennen Ourdewache sührt, weil wan zu dieser Zeit keinen Dund ins Freie treiben würde, ist schwer zu sagen. Jedenfalls ist Dundemache sein Bergnügen. — Un Des sein Licht, nicht einwel ein gedäupfere Lichtichein, der taltende Auf sicht einwel ein gedäupfere Lichtichein, der taltende Auf sicht einwel ein nobärter els die eignen Schiendeine. Geinzelne ganz schwache Lichtpünstichen, flein wie die Aldkömunnsten zu der laugn Gommernacht, werden sichtbart; sürd kinge geden die so wenig Anhalt, daß wan ich in dieser Finsternis desse mit der Kase zurrchtstindet, gunnt die schwach leuchtenden Bünstichen von desellssen furgen Tadalspfeisen und einzelnen Liedenschen Figurum berrühren. Zu jedem Kuntlich eine elektrische Taschenlampe det sich, doch nicht, um im Dunfel derumionpend, sich domernd zu stohen einzigen Ausbien. Das geschulte Ange det dei einem einzigen Ausbien sohert ein ganzen bei sieh den einem einzigen Ausbien sohert ein ganzen bei bei der den einem einzigen Ausbien sohere Zöchensänzen der bei einem einzugen Ausbie sieher Edachenden einster wird der Geschulte Eingermanken treien Musblie auf die Geschen einem einzigen kablier der des einem einzigen kablier der des einem einzermanken treien Musblie auf die Geschen einstellen gehöllte Geschen kablier und die Geschen einstellen bei einem kindernmanken treien Musblie auf die Geschen einem einzigen kablier der der einem einsernmanken treien Musblie auf die Geschen einem einsernmanken treien Musblie auf die Geschen einem Einigernmanken treien Musblie auf die Geschen einem einstellen fernen treien Musblie auf die Geschen einem einstellen fernen treien Kundlich auf die Geschen einem einstellen fernen treien Kundlich auf die Geschen einem Einigernmanken treien Kundlich ein der Ausbergen ein der einem einem geschen der einem einem eine geschen der e tel gehülte Gestelten handen an allen Platen, die einen einigermarken freien Ausblid auf die See gewähren; Eine große Freude fingermarken bemerkt man eine dunfle, Eine große Freude Antofielsuden, die im Angendief des Anföligens der Taschenlunge fich polypenartig bewegte u. em Geschih aufrichtete, soser flar zum Feuern, bar zur Alwehr ge-gen einen bermuteten Feind. Die Racht ist besanntlich zum Schlafen da, und wenn man burchaus wachbleiben will, so soll man es sich wenigstens so gemütlich wie mög lich muchen. Leiber ift hierbon aber auch feine Spur gu bemerfen. Auf ber Briefe, auf Cherbed, im ganger Schiff ift alles bentbare ungematlid. Chen ift es gunto

und bitter falt, ber lange Wochtmantel fcubt unr eine gemiffe geit. Benn ber Bind um bie eifernen Eden u. Kanten ber Aufbauten in alle Binfel pfeift, bann balnatien der aufventen in eine Beiner perfit, dann datten auf die Dauer weber der Wachtmantel noch der biddie Liebesgabenschaf warm. Kur gang dicht au den Schornsteinen ist es einigermahen mollig. Unter Ded dagegen ist eine Luft zum Erfricken. Das Schiff ist ab-geblendet, d. h. nach augen licht- und Instidigt ver-khlosien. Ressel und Maschinen krounen eine debunstende Einthipe aud. Ein Krieglichtet itronen eine einen keinerer anders aus als im Frieden. Alle wohnlichen und ge-mitstehen Einrutzungen find berichtnanden, kein Bild, kein hölgerner Gegenstand ichmiden mehr eine Kummer aber einen Wohnraum, Tische, Städie, alles in aus Eisen. Die Sitydige der Manuschaft find eingeschräuft, Sifen. Die Sippläte der Mannschaft sind eingeschräuft, nichts darf vorhanden seint, was die Brandwirfung und Splitterwirfung feindlicher Geichosse erhöben könnte. Rieiderschräufe sind nicht vorhanden, die Mannschaft hat ihr Jeug in Schlen, die unter Schup von Panger vervooft sind, der Offizier ledt aus dem Koster. Dabei ist die freundliche weize Cessarbe von den Wänden abgetragt, weil sie sich im Jeurifrecht kreisernder Granaten entzünden und schwelen könnte und Fardensplitter die Augen gescheben. Aur naches, fables Eisen umgibt alle, von Watrosen dis zum Kommandonten. Trotdem bon Watrofen bis jum Kommandanten. Trobbem Frische, Grobsinn, Mut gum Ausharren, Mit jum Kanpjel



berricht immer beim Gintreffen bes

Naffauer Boten,

weil er jo ausführlich über den Arieg und alle Ereigniffe aus der lieben Beimat uns unterrichtet Darum vergeist nicht das Abonnement regelmäßig Gasgefüllte

es hat in Verbruncherbreiten eine irrige glassung über den Licht-Effekt der Lampen deren Stromserbreuch für die Kerze vorgerufen. Seiche Lampen sind keine sätzte Lampen, werheit est dem Gebrunch vor fallschen Beseichnung für dieselben zu einen ist.

Siemena-Schuckertwerke

acted and show Schutymarko and dur Glasphola thin varie at an abigistamentig' amplitulane Lampen guriok und befliebe ausdrocklich auf Welton A

85

Bart

Dern

fahre.

in on

mebre

Wrab.

als 6

memor

Möteil

Regin

mung

概括改計

Ligi

27. R

ber 92

Beuer

mont 5

nege

Box 16

Dieles

Be

Am

urfe

Ram

der 3

pern

Wit



Statt besonderer Arzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unenorschlichen Ratschlusse gefallen, heute nacht 31/2 Uhr umsere liebe gute Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter, Frau

Charlotte Fischer,

geb. Hillebrand, nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, öfters gestärkt durch den Emplang der heiligen Sakramente, im 78. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit abzurufen. Um stille Teilnahme bitten

Die travernden Hinterbliebenen.

Limburg, den 29. Januar 1917.

Die Beerdigung ist am Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Roßmarkt Nr. 18 ans, das Seelenamt ist am Donnerstag um 81/2 Uhr im Dom.

zu Limburg.

Rach ben gabireichen Anmeldungen bes vorigen Jahres empfiehlt es fit, die biedjahrigen Unmeldnugen, befondere fur bie Certa, balbigit gu machen, und zwar bis zum 24 Februar d. 38. Vorzufegen find Geburts: und Jupfichein; bas Abgangszeugule ber Bollefchule fann nachtraglich geliefert wirden. Die Beit ber Mufnahmepriffung wurd noch befannt gegeben. Limburg, ben 20. Januar 1917

Dr. Jöris,

Kriegerverein Germaita. Unser lieber Kamerad Maufmann Jakob Stiefel

(Landwehrmado im Res.-Inf.-Reg. Nr. 97) ist seinem schweren Leiden erlegen, auch er starb

für sein Vaterland. Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet Dienstag, den 30 Jan., nachmitt 3 Uhr, von untere Schiede 27

Antreten: 90/s Uhr am Rathause. Wir ersuchen um eine recht anhlreiche Bet. iligung der Kameraden.

Orden, Ehren- und Vereinsahzeichen anlegen. Der Verstand.

Statt Karten.

38

Käthel Schäfer Toni Mallach Verlobte.

Cobienz

28. Januar 1917.

Limburg 1489

Dilisbienitpflichtiger

Raulmann ober Registratur-Beamter gefucht jur Bearbeitung b.r Retlamations-Liften. Ariego.Phoophatgejellichaft m. b. D., Limburg a. b &, Bertftrage 18.

Symnafialbireftor.

Mb ans Ferfel ber berühmten Clbenburger

Raffe, langaeftredte breitbudelige Tiere mit Geblopp ohren, garantiert feuchentrei, bie beiten girt Bucht und Schnellmaft, in 6 Monaten ichlachtreif

6-8 2Sochen alte M. 28-33 . W. 83-40 8-10 97, 40 - 48 90 44-64 Barantiere für prima, gut entmidelte Tiere und gefunde

Beter Stuiver Blehverfand,

Duffetdorf, Rolaeritr. 38', Telet. : 949. Streng reelle, fachgemäße Bebrenung gugeichert. Die Dere merben am Berfendtage vom Rreitti-rargt unterfincht.

In der Gemarfung Rube hofen, Bolgung Unterlob,

23 ald pon 40 Rut n, mit 100 Burben, ju verlaufen.

Chriftian Comidt, Deiterolingen.

Ein hochtraditiges Wester-

Rind,

aufangs Dary talbenb, fieht gu vertau en bei August Fritz Langenbatu, Wefterwald, Bahnftation.

Amtliche Anzeigen.

Ansgabe der Seifenkarten.

Die Ausgabe ber Seifentarten für bie Brit von Februar bis einschliefilch Juli 1917 erfolgt im Rathaufe, Bummer Mr. 14 und gwar am:

Mittwoch, den 31. Januar vormittage von 8%-1 Uhr für bie Strafen Auftrage bis einfal Franffurterftrage. Mittwod, den 31. Januar nachmittage bon 3-5 fe Uhr für bie Straffen Friedhofsweg bis einfcht. Dolg. b tmeritrane.

Donnerding, Den 1. Februar vormittage von 8'/-- ! Uhr für Die Strafen Dofpitalprage bis einicht Obere

Donnerstag, ben 1. Februar nachmittage bon 3-5 / Uhr iftr Die Strafe Untere Schiebe bis Worthftrafe. Tie Stammfarten der Zeifentarten, fomie Die Brotbucher find vorzulegen. Limburg, ben ed. Januar 1917.

Der Magiftrat.

Gentehung der Bolizeiftunde.

Auf Geund bes § 3 Abi. 2 ber Befanntmachung von Dezember 1916 (B. G. Bl. Rr. 281) betr. Die Eriparmie von Breunftoffen und Beleuchtungemitteln, feite ich hierbure vie Boligeittunde fur Die Stadtgemeinden Biebrich a Dit. Dobit a. 31., Bab Domburg v. b. D. und Limburg Labn am Sambtag und Conntag leber Woche auf 11 Uhr

Diefe Anerdnung tritt fofort it raft. Bicobaben, ben 25. Januar 1.17. Der Regierunge-Braftbent.

Bird veröffentlicht mit bem Dinguffigen, bag an ben brigen Tagen ber Er obe bie Bolig iftunde für Saft, Schantind Epofemirtichalten und fonftigen öffentlichen Botalen

auf 10 Uhr abende feftgefitt in. für Botale mit meiblicher Bebienung verbleibt es bei ben far befe getroffenen besonderen Beftimmungen. Limburg, ben 29. Januar 1917.

Die Boligei-Bermaltung.

Saerten.

Die Bealanbigung ber Mentenquittungen erfolgt am erften Berftage eines jeden Monato im Bolizeiburo, Rithaus, Fimmer Rr. 4, nur in ber Beit von vormittogs 9 bis 11 Ubr. Sonitige Dieufigeichafte tonnen in biefer Beit nicht erlebigt werben. Das Mitbringen von Rindern und Dunden bat wegen

ber bamit verbundenen unnötigen Störung bes Dienfthe triebes zu unterbleiben.

Bimburg, ben 25. Januar 1917. Die Boligeiverwaltung:

Watenum akitever-Anmelduna.

Die Brift jur Emeeichung ber geleislich vorgefchriebenen Anmelbung bes Warenumfages tauft mit bem 30. d.

Bur Anmelbung De rflichtet find alle Gemerbetreibenben, Danbmerfer, Bar bmirte, Dauftergewerbefreibenben. Bur Berme bung von Strafe wollen bie Anmelbepflich-

figen beute noch felleunigft biefer sflicht nachtommen ober Briftverlangerung beim Magiftrat (Stenerfielle) beantragen. Limburg, ben 18 Januar 1917

Der Magiftrat. (Borenum fanfteuerftelle.)



Glaser & Schmidt Limburg.

Grubenverwattung fuct forert nach Limburg

felbftandiges flottes Arbeiten Boingung, und

junge Straft für Edreibmofdine. Anerbieten mit Bebenslauf und Gebalteaufprlichen an

J. H. Baumhold, Limbure, Obere Schieb 19

Gine erfahrene Perfon Bedienung der Zentralheizung

fofort gefucht.

2Bo, fagt bie Glefchaftaftelle.

Geincht für fofort

genbte Stenotypiftin und Maschinenschreiberin.

firiegs-Phosphat-Gefellschaft m. b. D., Limburg, Barfftraße 18.

|Sommersprasseall| verichwinden | the locate contact bendaenoffen unentgeltlich mit Frau Gif. Brucht, & nover 17, Edlieffed 288.

Junges Limb

Ytonatsmadaten für 4 Stunden täglich gefucht. Bu fpreichen von 1-6 Ubr Bartitrage 6, 1428 Bel. Gelbte.

Monatsfrau ober Mädchen

Fren bon ben Driefd,

Buverläffiges

Dienstmädchen

für tleinen Sausbalt gegen boben Bohn, für fofo-t gefucht. Bafchfran vonhanben. 1478 Fran Mibert Binter, Birges, Benermalb.

Befferes, junges, braves fatholisties

Mädchen, finberlieb, filt alle Dausarbeit gefucht. Ungenehme Stelle. Fr. George, Adina Mf., Baterloofte 6, I.

Chrliches, tüchtiges Monatsmäddien gefncht. Guter Lohn. Frau M. Edmidt. 1497 Bernerfengerftr. 18, I

Brieftaiche

mit Gelbbetrag und Lebens mittellarten von einem ganb fturmmann verloren, Abguoeben gegen Belohnung in ber Exped. b. Bf. 1500

Bom 26. auf 27. Januar ein Rotizbuch mit Inbalt (Bapier-gelb) auf ber Straße von Eppenreb bis Ruppach verloren. Gegen Belohmma bette jurudjugeben in ber Erpeb. bes Raff. Boten. 1501 ein Moraismadden

Brau Bopp, Ballitr. 8. elegant in berrie, finderl Pausbalt, 2 B rionen, landeres wildman

bas foden und ermie nifen tann und alle Baubarbeiten gründlich verftent, bed che auberhalb: Melbuna - 5 nachwi, Frau Dir. Echoenwaldt Pimburg, Untere Ech eo 2,

3wei Tamen forten ein 3- od 4-Simmertoohnurd in ber Rabe einer Rirche Ci unter 1490 a b Meletafran

Gatteringer für bauernbe Mibeit per fofert Babriel M. Gerfter, Main

Ein Betg gefinnben, Ab-jubolen gegen Einrudungsge-bubren Frantfurterfir, 17. ""

Ein wenig gebrauchter Stochofen

faft nen, ju vertaufen

Lorens Roth, Rieberbrechen. 1462

Sin junger Mann 16 Jahre alt, ber bie fauf-mannifche Banbelsfchule be-

fucht but, fucht jum 1. Febr. eine poffenbe Stelle. Emit Reiper, 1474 Michelbach (Raffan).

Apollotheater.

Seute nochmale:

bot au tounid) richtet;

ginnft bas no Inniger geht, fe bon bi